

WOCHENBLATT
Vereinstrophy
nominiert 2017

DER GEWERBEVEREIN RADOLFZELL

Weit über 100 Jahre alt und trotzdem am Puls der Zeit / von Dominique Hahn

Zu den Vereinen, die auf eine lange Tradition zurückblicken können, zählt der Gewerbeverein Radolfzell. Vor fast 140 Jahren wurde er gegründet. Die Problemstellungen, denen er sich entgegenstellt sind heute noch immer die gleichen wie zur Zeit der Gründung im Jahr 1878, berichtet Bernhard Bihler, der Vorsitzende des Vereins schmunzelnd.

Die Gründung des Vereins fällt in die Zeit, als sich Radolfzell von einer landwirtschaftlich geprägten Stadt zum Industrie- und Handwerkszentrum mauserte. Nachdem 1871 eine neue Gewerbeordnung eingeführt worden war, die das Ende des Zunftwesens mit sich gebracht hatte, wünschten sich die Radolfzeller Handwerker eine



Die Vorstandschaft des Gewerbevereins Radolfzell. Von links: Günter Karrer, Bernhard Bihler, Martin Schäuble und Daniel Seefeldler. swb-Bild: Verein

treffen und konnte sich dort im informellen Rahmen austauschen. Das gibt es so heute in dieser Form nicht mehr«, beklagt Bernhard Bihler. Deshalb organisiert der Verein mehrmals im Jahr Vorträge oder Events, in deren Rahmen ein solcher Austausch stattfinden kann. Außerdem gibt es regelmäßig einen sogenannten Business-Lunch, bei dem sich jeweils 20-30 Mitglieder zum Mittagessen treffen und sich so untereinander austauschen können. Das Schlagwort »Regionalität gegen Globalität« spielt dabei eine wichtige Rolle.

Die zweite Säule des Vereins ist der Bereich »Soziales Engagement«. »Ein Verein, der sich nicht sozial engagiert ist im Grunde völlig sinnlos. Deshalb ist das soziale Engagement ein wichtiger Teil unserer Vereinsarbeit«, betont Bihler. Permanent beteiligt sich der Verein an sozialen, projektbezogenen Maßnahmen. Dazu zählt beispielsweise die Förderung von jungen arbeitslosen Menschen. Enger Kontakt wird dabei zu Wohlfahrtsverbänden und schulischen Einrichtungen gepflegt. Für sein soziales Engagement erhielt der Verein im Jahr 2009

im Rahmen des Mittelstandspreises eine Würdigung durch die Caritas und das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg. Besonders aktuell ist das Thema Integration im Berufsleben. Dazu hat der Verein in Kooperation mit dem WOCHENBLATT das Projekt »Türe zur Integration in die Arbeitswelt« ins Leben gerufen. Erste Erfolge konnten schon erzielt werden. Bisher sind schon mehr als 100 Bewerbungsgespräche zustande gekommen, und über 40 Menschen konnten in eine FestEinstellung, eine Ausbildung oder ein Praktikum vermittelt werden.

Auch für die Umwelt setzt sich der Verein immer wieder ein.

Die Dritte Säule der Vereinsarbeit bildet die »Vertretung«. Der Verein vertritt die Interessen von Gewerbe, Handwerk und Handel gegenüber der Stadt. »Dadurch, dass wir insgesamt rund 150 Mitglieder vertreten werden wir natürlich auch gehört«, erklärt Bernhard Bihler. Dabei steigt die Zahl der Mitglieder in den letzten Jahren stetig an. Zweifellos ein Zeichen dafür, dass der Verein gute Arbeit leistet.

Eines der Projekte, das zu diesem Erfolg beigetragen hat, und auf das der Verein zurecht stolz ist, ist die Gründung der Regionalen Wirtschaftskooperation im Jahr 2001, die die Gewerbevereine im Wirtschaftsraum westlicher Bodensee vereint, und ihre Kräfte bündelt.

Willkommen auf der Seite der WOCHENBLATT-Vereinstrophy!

Nächste Woche: Poppele-Zunft:

Wer kennt ihn nicht? Es ist der zweitälteste Verein Singens und hat über tausend Mitglieder. Die Poppele-Zunft sorgt unterm Hohentwiel Jahr für Jahr für das fasträchtliche Treiben: Martinisierung, Narrenspiegel, Bögverbrennung, Kinderumzug, der närrische Jahrmarkt und viele Veranstaltungen mehr gehören selbstverständlich zum Highlight im Jahreskalender. Mehr zu dem gibt es in der nächsten Ausgabe des WOCHENBLATTS.

neue Möglichkeit der Vereinigung und so wurde »Zum Zwecke der Hebung der gewerblichen und industriellen Zustände, und der Förderung der gewerblichen Verhältnisse im Lande überhaupt« der Gewerbeverein gegründet, wie es im Vorbericht zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 1878 heißt.

Schon im Gründungsjahr sind dem Verein sage und schreibe sechzig Unternehmer beigetreten. Die Vereinsziele waren klar abgesteckt. Das Lehrlingswesen sollte geordnet werden, für »Knaben und Mädchen« sollte es Unterricht im Fachzeichnen geben, ein Schiedsgericht zur Beseitigung von Differenzen zwischen Lehr-

ling, Geselle und Meister sollte gegründet werden. Außerdem setzte sich der Verein das Ziel die Wahrung der gewerblichen Verhältnisse im Rahmen der Gesetzgebung des Landes sicherzustellen.

Heute gründet sich der Verein im Prinzip auf die drei Säulen. Der Be-

reich »Information« ist dabei sehr wichtig. Dazu zählt die Öffentlichkeitsarbeit, die Organisation von Vortragsveranstaltungen zur Weiterbildung der Mitglieder, sowie die Förderung der Kommunikation zwischen den Mitgliedern. »Früher hat man sich nach dem Gottesdienst oder am Stammtisch ge-



Hochkarätige Redner waren beim Gewerbeverein und der RWK schon viele zu Gast. Unter anderem der ehemalige Baden-Württembergische Ministerpräsident Lothar Späth. swb-Bild: Verein

In Kürze

Zweck des Vereins ist die Förderung des lokalen Gewerbes durch Vertretung gegenüber der Stadt und durch Netzwerkarbeit. Soziales Engagement wird beim Gewerbeverein groß geschrieben.

- Gründung:** 1878
 - 1. Vorsitzender:** Bernhard Bihler
 - 2. Vorsitzender:** Martin Schäuble
 - Schriftführer:** Daniel Seefeldler
 - Kassier:** Günter Karrer
 - Mitgliederzahl:** rund 150
- Gründung der Regionalen Wirtschaftskooperation westlicher Bodensee im Jahr 2001. Gesamtmitgliederzahl der RWK rund 1800.



DER LANDKREIS

Termine

Senioren-Union der CDU, Hauptvers., Do., 12.10., 14.30 Uhr, Haus pro Seniore, Untertorstr. 24-26, Radolfzell. Unter anderem stehen bei der Hauptversammlung Wahlen an.

Gottesdienste im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen: Sa., 14.10., 9 Uhr, Eucharistiefeier; So., 15.10., 10 Uhr, Offener Himmel, Wortgottesfeier.

Gottesdienst in der Autobahnkapelle: So., 15.10., 11 Uhr, ökumen. Gottesdienst.

Informationsabende für werdende Eltern an der Frauenklinik des Klinikums Singen mit Kreißsaalführung finden statt am Mi., 11.10., und Mi., 18.10., jeweils 19.30 Uhr, mit Ärzten und Hebammen der Frauenklinik; Treffpunkt: Eingangshalle.

Singen

Elternforum zu Mediensucht Fachstelle Sucht Singen bietet monatliche Treffen

Neue Medien gehören zum unverzichtbaren privaten, beruflichen und schulischen Alltag. Aber wo liegen die Grenzen zwischen leidenschaftlichem Hobby und süchtigem Verhalten? Wie viel Zeit am PC/

Smartphone ist normal, wann ist es zu viel? Und: Wie kann man in der Elternrolle darauf reagieren? Die bwlv Fachstelle Sucht Singen bietet in monatlichen Treffen ein Austauschforum für betroffene Eltern und

Angehörige. Die nächsten Termine sind am Donnerstag 26. Oktober, und am 30. November, jeweils von 18.30 bis 20 Uhr. Bei Interesse wird um Voranmeldung unter meike.gmeinswieser@bw-lv.de gebeten.

Steißlingen

Fachsimpeln über Pflanzen

Die Pflanzentauschbörse der Haus- und Gartengemeinschaft Steißlingen findet am Samstag, 14. Oktober von 10 bis 12 Uhr statt. Eingeladen sind alle interessierten Pflanzenliebhaber und Gartenbesitzer. Nichtmitglieder sind willkommen.